

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	16.02.2022	V-S 4/2022-2	<p><i>Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Stadt Bremerhaven. Hier: Förderschwerpunktsetzung 2022 / 2023</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die vorgeschlagenen Förderschwerpunkte zur Umsetzung des Integrationskonzeptes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der besonderen Belange von Geflüchteten</li> <li>• Schaffung von kultur- und gendersensiblen Angeboten</li> </ul> <p>Über die Umsetzung wird dem Ausschuss berichtet.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Der Zuwendungsbericht 2023 wurde in der Sitzung des Ausschusses am 26.02.2024 zur Kenntnis genommen.</p> <p>Ein Vorschlag zur Förderschwerpunktsetzung für die Jahre 2024/2025 ist in Vorbereitung und wird dem Sozialausschuss vorgelegt, sobald ersichtlich ist, ob der Haushalt Mittel zur Förderung von Integration vorsieht und in welchem Umfang.</p>	
2.	19.04.2023	V-S 10/2023	<p><i>Überplanmäßig anerkannter Bedarf einer unbefristeten Stelle einer/eines Stadtangestellte:n (w/m/d) – für die Geschäftsstelle Bremerhavener Migrationsrat (MiRa) im Sozialreferat</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfs (Stadtangestellte:r (w/m/d) in Vollzeit, Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltord-</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Eine aktualisierte Stellenbeschreibung wurde am 28.02.2024 bei 11/6 eingereicht. Die Gründe waren die erfolglosen Besetzungsversuche seit Mai 2023 und dem veränderten, tatsächlichen Anforderungsprofil der Stelle seit Konstituierung des Migrationsrates im Oktober 2023.</p> <p>Die Bewertung durch 11/6 unter Bezugnahme der Fachlichkeit ist am</p>	

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

			<p>nung/VKA, vorbehaltlich Bewertung, vgl. Stellenbeschreibung anbei), unbefristet für das Sozialreferat).</p> <p>Er bittet den Personal- und Organisationsausschuss, gleichlautend zu beschließen und das Sozialreferat, alles Weitere zu veranlassen.</p>		<p>17.05.2024 erfolgt (EG 9c TVöD).</p> <p>Wegen Klärungsbedarfen im Rahmen der Mitbestimmung über den angepassten Ausschreibungstext bzw. Rückfragen zur aktualisierten Stellenbeschreibung erfolgte bislang noch keine neue Ausschreibung. Diese soll jedoch zeitnah erfolgen.</p>	
3.	19.04.2023	V-S 11/2023	<p><i>Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt das vorgelegte „Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven“ und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Beschlussfassung.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Das Zukunftskonzept für Seniorenpolitik wurde am 20.04.2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Es befindet sich in der Umsetzung.</p>	
4.	04.12.2023	V-S 27/2023 - 1	<p><i>Netzwerk Digitalambulanzen - Anerkennung überplanmäßiger Bedarf bis Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die Anerkennung eines 0,5 planmäßigen Bedarfs (Stadtangestellte:r (w/m/d), Entgeltgruppe 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA, vorbehaltlich Bewertung, vgl. Stellenbeschreibung anbei), befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025, für das Sozialreferat. Er bittet den Personal- und Organisationsausschuss, gleichlautend zu</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Die Stelle konnte zum 01.06.2024 besetzt werden.</p>	Abgeschlossen

			beschließen und das Sozialreferat, alles Weitere zu veranlassen.			
5.	26.02.2024	III-S 5/2024	<p><i>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 23.01.2024: Erhebung von Bedarfen für barrierefreies Wohnen in den Stadtteilen unter Einbeziehung von Senior:innen</i></p> <p>1. Das Dezernat III wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit relevanten Fachstellen und unter Einbeziehung der Bürger:innen, insbesondere der Senior:innen, eine detaillierte Bestandsaufnahme der aktuellen Wohnsituation in unseren Stadtteilen vorzunehmen. Dabei sollen folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:</p> <p>a. Erfassung und Bewertung der Barrierefreiheit von Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen in den Stadtteilen.</p> <p>b. Erhebung der Bedarfe und Wünsche der Senior:innen bezüglich barrierefreier Wohnungen und Wohnumgebungen.</p> <p>c. Identifizierung von möglichen Barrieren, die Senior:innen daran hindern könnten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.</p> <p>d. Untersuchung von Best Practices und erfolgreichen Modellen für barrierefreies Wohnen in anderen Städten und Regionen.</p> <p>2. Zusätzlich wird das Dezernat III beauftragt, die vorhandenen Landes- und Bundesprogramme zur Förderung von barrierefreiem Wohnraum zu prüfen und</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Dezernat III wird in Abstimmung mit Dezernat VIII und unter Einbindung zuständiger Landesstellen (z.B. Landesbeauftragter für Barrierefreies Bauen) klären, wie und in welcher Arbeitsteilung die Themenstellungen zielführend bearbeitet werden können. Dabei sollen neben Senior:innen auch Menschen mit Behinderung in den Fokus genommen werden.</p> <p>Besonders herausfordernd stellt sich die Erhebung der Barrierefreiheit von Wohngebäuden dar, da hierzu keine Daten auf kommunaler Ebene vorliegen.</p>	

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

			zu evaluieren, wie diese in unsere städtischen Maßnahmen integriert werden können, um die angestrebten Ziele effizienter zu erreichen.			
6.	13.05.2024	III-S 14/2024	<p><i>Entnahme aus der Drittmittelrücklage / hier: Mittelabruf im Rahmen der Informationskampagne zur Vermeidung von Notlagen in Folge der Ukraine-Krise</i></p> <p>Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt, dem Sozialreferat bei der Haushaltsstelle 6408 532 06 „Sachkosten f. Informationskampagne z. Vermeidung von Notlagen infolge der Ukraine-Krise“ Mittel in Höhe von 24.039,70 EUR zur Begleichung der Rechnung des afz mit Datum vom 03.04.2024 zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der Drittmittel-Rücklage 8620 020 25 über die Haushaltsstelle 6408 359 02 herangezogen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	Die entsprechende Vorlage ist zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 10.09.2024 vorgesehen.	

(Stand: 01.08.2024, MKR)